

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

he vertilhet sind für dir /
vnd nicht fragest nach ihren
Göttern / vñ sprichest: Wie
dise Völker haben ihren
Göttern gedienet / also wil
ich auch thun. Du solt nicht / 1
also an dem Herrn deinem
Gott thun: denn sie haben
ihren Göttern gethan / al-
les was dem Herrn ein
Greuel ist / vnd daß er has-
set / denn sie haben auch ire
Söhne vnd Töchter mit
Feuer verbrandt iren Göt-
tern. Alles was ich euch ge- 2
bietet / das solt ihr halten /
daß ihr darnach thut / Ihr
solst nichts dazu thun / noch
davon thun.

**CAP. XIII. Von falschen pro-
pheten / vnd abgöttischen
leuten.**

Wenn ein Propet oder 1
Zräumer vnter euch
wirdt auffstehen / vnd gibt
dir ein Zeichen oder Wun-
der. Vnd das Zeichen oder 2
Wunder kommt / davon er
dir gesagt hat / vnd spricht:
Laß vns andern Göttern
folgen / die ir nicht kennet /
vnd inen dienen. So solt 3
du nicht gehorchen dem
wortem solches Propheten
oder Zräumers / denn der
Herr euer Gott versucht
euch / daß er erfahre / ob ihr
in von ganzem Herzen / vñ
von ganzer Seelen lieb-
habt. Den ir solt dem Her-
ren euerem Gott folgen /
vnd in fürchten / vnd sine
Gebott halten / vñnd sei-
ner stimm gehorchen / vñnd
in dienen / vñ in anhangt.
Der Propet aber oder der 5
Zräumer soll sterben / dar-
vmb / daß er euch von dem

Herrn eurem Gott / der euch
auf Egyptenland geführet
vnd dich von dem Dienst-
hause / erlöset hat / abzufallen
gelehret / vnd dich auß dem
wege verführet hat / den der
Herr dein Gott gebott hat
drinnen zu wandeln / auß dñ
du den bösen von dir thust. 6
Wenn dich dein Bruder /
deiner Mutter Son / oder
dein Son / oder deine To-
chter / oder das weib in dein
Armen / oder dein Freunde
der dir ist wie dein Herr /
überreden würde heimlich
vnd sagen: Laß vns gehn
vnd andern Göttern die-
nen / die du nicht kennst 7
noch deine Väter. Die vater
den Völkern vmb rath
her sind / sie seyen die nahe
oder ferne / vñ in ein end
der erden bist an das and- 8
ere bewillige nicht / vnd
im nicht. Auch soll dein Sa-
ge seiner nicht schonen / vñ
solt dich seiner nicht erba-
men / noch ihn verheymen. 9
Sondern solt in erwidern
deine hand soll die erste
über ihm sein / daß man ihn
tödtet vnd darnach die hand
10 des ganzen Volcks. Man
soll in zu tödtet steinigen
denn er hat dich wollen
verführen von dem Herrn
deinem Gott / der dich auß
auf Egyptenland / von dem
Diensthaus geführet hat. 11
Auf dñ ganz Israel höreñ
sörchte sich / vnd nicht mehr
solt äbel für neme vnter
12 euch. Wenn du hörest von
gend einer Statt / die die-
der H E R R dein Gott ge-
geben hat drinnen zu wohn- 5
en / dñ man sagt: Es sind eilff
the kinder Belial außgangs
vñnd

1. Ernennter dir / vnd haben die
 auß dem Lande / Burger irer Stat verfür /
 vnd dich vnnd gesagt: laß vns gehen
 auß dem Lande / vnd andern Göttern die-
 gelohret vnd haben die ihr nit kennen. So 14
 2. Du sollst du fleißig suchen / for-
 sere denn die auß dem Lande / vnd fragen. Vñ so sich
 drinnen findet die Wahrheit / dz ges-
 den den heiligen also ist / dz der Gneuel
 3. Wann die vnter euch gelohret ist.
 4. So sollst du die Burger der-
 5. dein Sonde / den Statt schlagen mit
 6. dein / oder das Schwert / die schärfste /
 7. vnd sie verbannen mit als
 8. was drinnen ist / vnd
 9. vnter dem Vieh mit der schärfste
 10. des Schwertes. Vnd allen
 11. den Raub sollst du sammeln
 12. in die Gasse vnd
 13. mit Feuer verbrennen / bei-
 14. der Statt vnd alle ihren
 15. Raub mit einander dem
 16. Göttern deinem Gott / daß
 17. sie auff einem hauffen lye
 18. möglich / vnd nimmer ge-
 19. auet werde. Vnd laß nicht
 20. von dem Bann an deiner
 21. Hand hangen / auß das der
 22. der von dem grimmen Fei-
 23. des jorns abgewendet wer-
 24. de / vnd gebe die Barmher-
 25. zigkeit / vnd erbarme sich
 26. seiner / vnd mehre dich / wie
 27. deinen Vätern geschwo-
 28. ren hat. Darum daß du der
 29. dem Herrn deines Gots
 30. es gehorcht hast / zuhalten
 31. alle seine Gebott / die ich dir
 32. heute gebiete / daß du thust
 33. was recht ist für den Augen
 34. des Herrn deines Gottes.

Cap. XIV. von vnreinen Thie-
 ren / vnd der zehendor. 11. 12.
 1. Er sent Kinder des Her-
 2. ren eures Gottes / ir sollt
 3. nicht mit Mal steden / noch
 4. schrecken über den / Au-

gen über einem Todten.
 2. Denn du bist ein heilig Volk
 dem Herrn deinem Gott /
 Vnd der Herr hat dich er-
 wählet / das du sein Eigen-
 thum sehest / auß alle Völ-
 dern die auß Erden sind.
 3. Du sollst keinen gyeul essen.
 4. Diß ist aber das Thier das
 ir essen solt / Ochsen / Schaf-
 5. Ziegen. Hirsch / Rehe / Hirs-
 6. fel / Steinbock / Zendlen /
 7. Hurods vnd Elend. Vnd
 8. alles Thier das seine Klau-
 en spaltet vnd widerkeuet
 9. sollt ir essen. Ds sollt ir aber
 nicht essen / das widerkeuet
 vnd die Klauen nit spaltet.
 Das Kameel / der Hase vnd
 10. Caniniden / die da wider-
 keuen / vnd doch die Klauen
 nit spalten / sollen euch vn-
 11. rein sein. Das Schwein / ob-
 12. es wol die Klauen spaltet /
 13. so widerkeuet es doch nit /
 14. soll euch vnrein sein / Irer
 15. Fleischs sollt ihr nit essen /
 16. vñ ir Raß sollt ir nit an-
 17. ren. Ds ist das ir essen sollt
 18. von allem das in Wassern
 19. ist. Alles was Flossfedern
 vnd Schuppen hat / sollt ir
 20. essen. Was aber keine Floß-
 21. federn noch Schuppen hat /
 22. sollt ir nit essen / denn es ist
 23. euch vnrein. Alle reine Vö-
 24. gel esset. Das sind sie aber
 25. die ir nit essen solt / der Ad-
 26. ler / der Habicht / der Falsch-
 27. oder Läubler. Der Weiher
 28. der Geier mit seiner art.
 29. Vñ alle Vab mit irer art.
 30. Der Strauß / die Nachtule /
 31. der Kuckuck / der Sperber
 32. mit seiner art. Ds Kauslein
 33. der Hhu / die Fledermaß.
 34. Die Rhordomel / der Storch
 35. oder Schwam. Der Reiher /
 36. der